

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Montag den 27. Jänner 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 6. und 8. Jänner 1879, Z. 224 und 442, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Social-politische Rundschau“ Nr. 1 vom 1. Jänner 1879 wegen des Gedichtes „An unsere Gegner“ und wegen des Artikels „Glück auf!“ nach § 305 St. G., dann der Zeitschrift „Politik“ Nr. 4 vom 4. Jänner 1879 wegen des Artikels „Innerhalb des Drei-Kaiser-Bundes“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Pressgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. Jänner 1879, Z. 62P/8D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'isonzo“ Nr. 2 vom 3. Jänner 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Raccogliamoci!“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8. Jänner 1879, Z. 274, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Przegląd lwowski“ Nr. 1 vom 1. Jänner 1879 wegen des Artikels „Rozwój kwestyi wschodniej“ von „W takich racach czujemy to“ bis „pojać wielkie rzeczy“ nach § 74 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 14. Jänner 1879, Z. 685 und 686, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Občan“ Nr. 4 vom 12. Jänner 1879 wegen des Artikels „Poroba načoho delnictva a její přičiny“ nach den §§ 300 u. 302 St. G., dann der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 4 vom 11. Jänner 1879 wegen des Artikels „Nové ministerstvo“ nach § 65 a St. G. verboten.

(436—1)

Nr. 433.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1879, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesjährigen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellektuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis

zum 12. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 16. Jänner 1879.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(437—1)

Nr. 456.

Rundmachung.

Mit dem hohen k. k. Handelsministerial-Erlasse vom 9. Jänner 1879, Z. 307, wird zur Befeitigung der vielen Anstände, welche bisher durch die oft ungenügende Verpackung der nach Bosnien und der Herzegowina bestimmten Frachtsendungen und durch die mangelhafte Anbringung der Adressen auf denselben hervorgerufen wurden, angeordnet, daß von nun an Frachtsendungen nach den erwähnten Ländern mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten und Länge des Transportes

nur dann zur Postbeförderung anzunehmen sind, wenn sie in starker Leinwand oder in mit der rauhen Seite nach außen gelehrter Wachleinwand oder in Kistchen verpackt, beziehungsweise gut verschürt und versiegelt und mit einer unmittelbar auf der Emballage geschriebenen Adresse versehen sind.

In Papier, in Holz- oder Pappendeckel-Schachteln verpackte, oder mit aufgeklebten oder angeheften Adressen versehene Frachtsendungen nach Bosnien und der Herzegowina müssen von den k. k. Postämtern unbedingt zurückgewiesen werden.

Triest am 18. Jänner 1879.

R. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(450—1)

Nr. 308.

Rundmachung.

Aus der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Anton Kerin wegen Verbrechen des Diebstahls erliegen hiergerichts:

2 Leintücher, 1 Zeder, 1 Saß, 1 Unterhose.

Der Eigenthümer wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes seine Eigenthumsansprüche hiergerichts nachzuweisen, widrigens mit der Veräußerung gemäß des § 378 der St. P. O. vorgegangen würde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 21sten Jänner 1879.

Anzeigebblatt.

(324—2)

Nr. 93.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Josef Kovac von St. Georgen gegen Franz Knific von St. Walburga für Josef Sire von Primskau lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 18. November 1878, Z. 8077, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Jänner 1879.

(5641—3)

Nr. 3654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Gall von Površe gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 81 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 18ten Juni 1878.

(402—2)

Nr. 8609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Klaner von Werch gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub tom. II, fol. 449, Urb.-Nr. 149 und Rectf.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 26. Dezember 1878.

(403—2)

Nr. 8573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Matešić von Petrovna Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2460 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub tom VIII, fol. 127, Urb.-Nr. 789

und Rectf.-Nr. 665 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. Dezember 1878.

(5635—3)

Nr. 4061.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Lokalkirche in Bukta) die exec. Versteigerung der dem Mathias Selak von Zavrater Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neufstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 6ten Juli 1878.

(5640—3)

Nr. 3655.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Jakob Jordan von Zamesko Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 48 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 18ten Juni 1878.

(289-2) Nr. 26,539.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Höger (durch Dr. Supan) die executive Versteigerung der dem Franz Rebolj von Tschernutsch gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität ad Kreutberg sub Rectf.-Nr. 93¹/₄, dann Einl.-Nr. 1, 2, 30 ad Steuergemeinde Tschernutsch, sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radgorica, übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Februar, die zweite auf den
- 8. März und die dritte auf den
- 16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. Dezember 1878.

(68-2) Nr. 12,684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrovici von Kauze Hs.-Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 87 und Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 79 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Februar, die zweite auf den
- 10. März und die dritte auf den
- 17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(67-2) Nr. 12,830.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Petric von Unterplanina die exec. Versteigerung der dem mindj. Alois Mahnic (unter Vertretung des Vaters Matthäus Mahnic von Unterplanina) gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Februar, die zweite auf den
- 10. März und die dritte auf den
- 17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1878.

(5239-2) Nr. 5507.

Erinnerung

an Maria geb. Koncilja und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria geb. Koncilja und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Josef Zerovnik von Bukovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb.-Nr. 77 vorkommenden Realität ad Sappost 1 auf Grund des Heiratscontractes vom 6. Juni 1805 seit 6ten Juni 1805 zugunsten der Maria geb. Koncilja intabuliert hastenden Forderung pr. 500 fl. sub praes. 24. September 1878, Z. 5507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Februar 1879, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Leotičnik, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 1sten November 1878.

(135-2) Nr. 6445.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Eheleute Franz Sadu und Theresia Zure verhehlichte Zure und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Franz Sadu und Theresia Zure verhehlichten Zure und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zure, Besitzer in Dob, die Klage auf Gestattung der Löschung des bei der Realität sub Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Sittich (Erbpacht) ob der väterlichen Erbschaft pr. 573 fl. 36 kr. C.-M. intabulierten Schuldscheines vom 26. August 1836 eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Februar 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Bregar von Breg bei Dob als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Dezember 1878.

(287-2) Nr. 24,988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Anton Boznar von Bochniza bekannt gemacht:

Es haben wider denselben Helena Dmejc als Mutter und Johann Zerovnik von Bruskuje als Vormund der minderjährigen unehel. Maria und Andreas Dmejc sub praes. 16. Novbr. 1878, Z. 24,988, die Klage pcto. Anerkennung der Vaterschaft und Erfüllung der Vaterspflichten s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Carl Ahazhizh, Advokaten in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. November 1878.

(66-2) Nr. 12,910.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukovic von Kleinsliviz die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ledar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Februar, die zweite auf den
- 10. März und die dritte auf den
- 17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten November 1878.

(146-2) Nr. 11,400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sita von Divaca die exec. Versteigerung der dem Franz Spilar von Palce gehörigen, gerichtlich auf 869 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Prem pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Februar, die zweite auf den
- 11. März und die dritte auf den
- 15. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(325-3) Nr. 152.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma M. Treumann und Sohn die zweite exec. Feilbietung der dem Dominik Ruzzier gehörigen, auf 3391 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse, als: 46 Stühle, 8 Tische, 1 Kasten, 1 Lastwagen, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 27 Zentner Colophonium, 225 Lagerfässer, 4 Blechschwimmer und 64 Lagerfässer, bewilliget und die Tagsetzung auf den

3. Februar 1879

und nöthigenfalls auf die darauffolgenden Tage, jedesmal nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Bier- und Malzfabrik hier mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 15. Jänner 1879.

(288-2) Nr. 27,414

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Sternez die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Nepce gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 375 ad Seitenhof, sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipooglau übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Februar, die zweite auf den
- 8. März und die dritte auf den
- 16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Dezember 1878.

(203-2) Nr. 11,399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebot von Neverte die executive Versteigerung der dem Josef Dougan von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 12310 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 und 1¹/₂ ad Raunach pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Februar, die zweite auf den
- 11. März und die dritte auf den
- 15. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(86—3) Nr. 10,489.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Santel von Belsto Nr. 17 die mit dem Bescheide vom 19. August 1878, Z. 7404, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Santel gehörigen, auf 2102 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Luegg pcto. 114 fl. 51 1/2 kr. c. s. c. auf den

28. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. November 1878.

(100—3) Nr. 10,949.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Matthäus Medica von St. Peter gegen Josef Kontel von Kal die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 6672, auf den 6. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach pcto. 168 fl. c. s. c. auf den

11. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Dezember 1878.

(150—3) Nr. 11,169.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas Zele von Dorn die mit Bescheid vom 19. September 1878, Zahl 8536, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Zele gehörigen, auf 1551 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Prem auf den

26. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Dezember 1878.

(93—3) Nr. 10,851.

Uebertragung**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des hohen k. k. Aerrars gegen Matthäus Waslu von Seuce die mit dem Bescheide vom 20. September 1878, Z. 8562, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Matthäus Waslu gehörigen, auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Silertabor pcto. 62 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. auf den

27. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(269—3) Nr. 6330.

Reaffumierung**executiver Feilbietungen.**

Hiermit wird bekannt gemacht, daß im Reaffumierungswege die mit Bescheid vom 31. März 1874, Z. 1235, bewilligten exec. Feilbietungen der dem Josef Oberstar von Jurjoviz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 626 A vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang neuerlich auf den

15. Februar, 15. März und 19. April 1879 angeordnet wurden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1878.

(372—2) Nr. 752.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. September 1878, Z. 18,410, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 11. September 1878, Z. 18,410, auf den 11. Jänner 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Kralic von Jglac Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3630 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 201, Rectif.-Nr. 158, Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

12. Februar 1879 mit Beibehalt der Stunde und des Ortes angeordneten zweiten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten. Laibach am 14. Jänner 1879.

(43—3) Nr. 11,740.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Wlazischen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli l. J., Z. 6100, auf den 25. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Sivigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. bewertheten Realität sub Rectif.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1878.

(264—3) Nr. 8365.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 25sten August 1878, Z. 6412, auf den 16ten November 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatenog gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1879 übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12. November 1878.

(274—3) Nr. 5585.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe Thomas Glome von Kleinmannsburg Nr. 10 um Bewilligung zur Einverleibung der Löschung des auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Drittelhube unter Post.-Nr. 2 für Andreas, Franz, Johann, Simon, Ignaz, Anton, Katharina und Marianna Terdina, rüchlich ihrer Forderung aus dem Testamente vom 14. März 1814 à pr. 85 fl., für alle zusammen pr. 680 Gulden, nebst ordinärer Hochzeitskleidung und unter Post.-Nr. 8 für Maria Terdina rüchlich ihrer Forderung aus dem Ehevertrage vom 4. Jänner 1798 pr. 1500 fl. nebst Naturalien — bedingt haftenden Pfandrechtes ange sucht, worüber zur Lieferang des Beweises, daß von den obgenannten Pränotationswerbern die Frist zur Rechtfertigung offen gehalten oder die Klage rechtzeitig erhoben wurde, die Tagfagung auf den

15. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Folgen des § 45 a. b. G. B. angeordnet und denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Skof, Gemeindevorsteher von Mannsburg, zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator aufgestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Dezember 1878.

(60—3) Nr. 11,476.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 11ten April 1878, Z. 3347, auf den 18ten September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Dpefa von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. bewertheten Realität sub Rectif.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg auf den

20. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1878.

(17—3) Nr. 9905.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbanic von Batich Nr. 85 wird zur Bornahme der exec. Feilbietung der auf 65 fl. geschätzten Realität des Michael Urbanic von dort Nr. 37, sub Urb.-Nr. 522 ad Herrschaft Adelsberg, die Tagfagung auf den

21. Februar 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. Oktober 1878.

(59—3) Nr. 11,875.

Reaffumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Koren, Curators der Anton Zitzko'schen Verlassmasse (durch den Cessionär Jakob Blazon, resp. dessen Cessionär Josef Blazon von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1853, Zahl 11,618, auf den 3. Juni 1854 angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sibera von Planina gehörigen, auf 1744 fl. 5 kr. bewertheten Realitäten sub Rectif.-Nr. 22 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 70 fl. 45 kr. j. A. reassumando auf den

20. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1878.

(91—3) Nr. 10,769.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des hohen k. k. Aerrars gegen Franz Sabec von Seuce pcto. 111 fl. 51 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6581, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec gehörigen, auf 2417 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem auf den

27. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1878.

(95—3) Nr. 10,861.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des hohen k. k. Aerrars gegen die Josef Jankovic'schen Erben von Kal die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6582, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Josef Jankovic'schen Erben gehörigen, auf 200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 90 ad Raunach pcto. 11 fl. 75 kr. c. s. c. auf den

7. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(263—3) Nr. 8915.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kus von Friesach die exec. Relicitation der von der Agnes Petelin von Großpölland im Executionswege erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 735 1/2, ad Herrschaft Auersperg bewilliget, und zu deren Bornahme die einzige Tagfagung auf den

22. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifage angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzwerthe pr. 2020 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2. November 1878.

(30—3) Nr. 14,270.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Kobau von Tscheweze wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 9003, auf den 11. Oktober, 11. November und 11ten Dezember 1878 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hodereschitz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1917 fl. 50 kr. bewertheten Realitäten sub Rectif.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191; Rectif.-Nr. 519/1, Urb.-Nr. 191/1 ad Voitsch wegen schuldigen 80 fl. j. A. reassumando auf den

27. Februar, 28. März und 30. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Dezember 1878.

(298—3) Nr. 5998.

Reaffumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetich die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1878, Z. 2882, angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Blazic von Bründl als factischem und Wilhelm Dolenz von Rafitnik als dem bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetich sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität reaffumiert, und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

8. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senojetich am 27. Dezember 1878.

(144—3) Nr. 10,929.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei wegen nicht zugehaltener Feilbietungsbedingungen die Relicitation der von Luka Kajtelic aus Kal vom 27sten August 1875 executiv erstandenen, dem Andreas Stegu von dort gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Erstehers über Ansuchen des Michael Benko von Feistritz behufs Einbringung seiner Forderung pr. 121 fl. 5 1/2 kr. j. A. unter Zugrundelegung der früheren Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagfagung auf den

6. März 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerthe von 935 fl. veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Dezember 1878.

Société française de Photominature,

Gesellschaft zur Erzeugung von Oelporträts auf Leinwand in jeder Größe nach kleinen Photographien, unter Garantie sprechender Ähnlichkeit.

(413) 4-3

Wien, Kärntnering 12.

Der gefertigte Repräsentant beehrt sich hiemit sein Verweilen in Laibach

„Hotel Stadt Wien“, Zimmer Nr. 18,

bekannt zu geben, und bittet um gefällige Abgabe von Adressen, um Probeleistungen zu präsentieren. Referenzen zur Disposition.

Maurice Schidlof.



Schneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus östigen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser, Wimperlu etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 Kr. mehr.

Gegen Kostnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.

Vorräthig in den bekannteren Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3611) 25-19

Pferde-Veiteration.

Samstag den 1. Februar 1879, um 10 Uhr vormittags, wird am Kaiser-Josefs-Platz in Laibach ein im Zuge gut eingeführter Wallach der Pinzgauer Rasse, kastanienbraun, 8 Jahre alt, 164 cm. hoch, öffentlich im Veiterationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 24. Jänner 1879.

(465) 3-1

Vom Kommando des k. k. Staats-Bengstendepot-Filialposten Selo.

(411-1)

Nr. 200.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Johann Bolcic von Bischoflack und bezüglich seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet:

Es habe die krainische Industriegesellschaft in Laibach durch Dr. Pfeiferer wider sie sub praes. 10. Jänner 1879, Z. 200, die Klage auf Zahlung von 380 fl. 55 Kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung

auf den 21. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Zahl 906 J. G. S., angeordnet und ihnen der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Curator ad actum aufgestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach verhandelt werden wird, wenn sie nicht zur Tagatzung selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen werden.

Laibach am 11. Jänner 1879.

(366-1)

Nr. 265.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Lukas Bole, Thomas, Anna und Jakob Mejak, Margareth und Lukas Selovin, Maria und Elisabeth Urbas, Anton Kristof und Simon Milharic von Grenoviz und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahoric von Senoetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 26. November 1878, Z. 5012, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senoetsch am 18. Jänner 1879.

(339-3)

Nr. 10,217.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der minderj. Lican Franziska von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Johann Meronik von Bitinje, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

- 1. Februar,
- 1. März und
- 1. April 1879

mit dem Bedenten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5. November 1878.

(409-1)

Nr. 440.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 13. Dezember 1878, Z. 874, wird bekannt gemacht, daß statt des resignierenden Stefan Furlan Herr Lorenz Oswald von Verb zum Curator und Prodigus Matthäus Smuk von Mite bestellt wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Jänner 1879.

(32-2)

Nr. 12,750.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majzischen Erben von Bizkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Sedca) wird die mit dem Bescheide vom 3. Juli 1878, Z. 732, auf den 23. Oktober 1878 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem Jakob Edigelj von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. auf den 12. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 27sten November 1878.

(340-3)

Nr. 10,564.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Ignaz Stern Söhne von Agram (durch Dr. Pfeifferer in Laibach) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3900 fl. geschätzten Realität des Michael Prosen von Verbica, sub Urb.-Nr. 117 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

- 1. Februar,
- 1. März und
- 1. April 1879

mit dem Bedenten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. November 1878.

(404-2)

Nr. 8616.

Relicitation.

Bonseite des k. k. Bezirksgerichtes Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaskiz (nom. des hohen k. k. Aeras) die Relicitation der ad Grundbuch Zobelberg tom. I, fol. 289, sub Rectf.-Nr. 32 vorkommenden, früher dem Josef Hoegler von Podgoro gehörigen Realität bewilliget, und hiezu die Tagatzung auf den

1. Februar 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 27. Dezember 1878.

(195-3)

Nr. 9037.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Franz Suhadolc von Dule zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. Dezember 1878.

(383-3)

Nr. 413.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Bischofthums Laibach (durch Dr. Sajovic, Advokat in Laibach) gegen Mathias Kusver jun. von Olschek für Maria Kerč, Gertraud Paušner, Andreas Stuler und Johann Kusler, letzterer in der Herzegovina, lautenden Relicitationsrubriken mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1878, Z. 8392, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Jänner 1879.

(380-3)

Nr. 344.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Franz Kollmann von Laibach (durch Dr. Sajovic, Advokat von dort) gegen Vincenz Malby von Krainburg für Johann und Anton Kreuzberger, Jakob und Johann Bradesko und Franz Bisjtal lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1878, Z. 7651, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

(379-3)

Nr. 338.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Johann Pintarič durch Dr. Paulic'schen Verlasscurator (durch Dr. Merl, Advokat in Bölkermarkt) gegen Peter Paulic von Hotemasch für Jakob Kofajl von Pradaßl lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 13. November 1878, Z. 7946, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

(381-3)

Nr. 341.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Simon Zupan von Waisach (durch Dr. Meneinger, Advokat in Krainburg) gegen Ignaz Kanduc von Sittichsdorf für Josef, Theresia und Helena Kanduc von Sittichsdorf, Kaspar Smajc, Johann und Lukas Močnik von ebendort lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1878, Z. 8386, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

Wohnungen

sind im Zerave'schen Hause Petersdamm Nr. 65 neu (149 alt) zu vermieten. (412) 3-3

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,

vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche sammt Baderpulver 80 Kr. verkauft Apotheker

G. Piccoli.

(5015) 10-10

Wienerstraße, Laibach.

(255-2)

Nr. 9304.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Bezirksgericht in Rudolfswerth hat über die ledige Magd Maria Novak aus Reifniz wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde infolge dessen derselben Johann Skube, Realschuldner in Laibach, zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 31. Dezember 1878.

(307-2)

Nr. 50.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindliche Urjula Mahoric geb. Kerzic von Planina zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum et percipiendum bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Jänner 1879.

(378-2)

Nr. 346.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Josef Kalin von Laibach (durch Dr. Sajovic, Advokat von dort) gegen Franz Knifz von Flödnig, recte St. Walburga, für Matthäus Terchan, Josef Sirz, Maria Rache geb. Sajovic, Maria Rache geb. Gorjanz, Georg Rosman, Matthäus Kerschmanz und Johann Kuchar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 1. November 1878, Z. 7711, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Jänner 1879.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelbstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.